

Akademie der OETHG:

Monika Weese/Geschäftsführung
monika.weese@akademie-oethg.at

Ing. Manfred Gabler/Ausbildungsleiter
manfred.gabler@akademie-oethg.at

Anmeldung zu Seminaren unter:
ausbildung@akademie-oethg.at

Homepage: **www.akademie-oethg.at**



akademie

FACHLEHRGÄNGE FÜR THEATER UND EVENT



Erfolgreicher Abschluss des ersten Ausbildungsjahrganges mit der Diplomverleihung zum „Werkmeister Veranstaltungs- und Eventtechnik“



Dipl.-Ing. Günther Konecny (Text und Fotos, wenn nicht anders angegeben)

In Österreich ist die Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf „Veranstaltungstechnik“ seit vielen Jahren etabliert. Nun war es an der Zeit, eine Weiterbildungsmöglichkeit zur Erlangung der Meisterebene in diesem Segment zu schaffen. Der Begriff „Meister“ wird in Österreich vorwiegend beim gebundenen, zugangsbeschränkten Gewerbe verwendet. Da die Veranstaltungstechnik noch keine Zugangsbeschränkungen hat, gibt es auch keine „Meister“-Ausbildungsmöglichkeit nach dem Gewerbe-recht. Daher wurde der Weg über die WKO (Wirtschaftskammer Österreichs) beschritten. Durch das Fehlen des „Gewerbemeisters“ in der Veranstaltungstechnik bietet die Schiene der „Werkmeister“-Ausbildung die passende Alternative zur Erlangung der Meisterebene in der „Veranstaltungs- und Eventtechnik“. Diese Ausbildung ist in das österreichische Bildungssystem integriert, hat EU-weit Gültigkeit und schließt mit einem öffentlich-rechtlichen Zeugnis ab. Die Ausbildungsdauer mit über 1.000 Unterrichtseinheiten übertrifft jene der Gewerbemeisterausbildung und bietet daher auch Qualifikationsvorteile im österreichischen Bildungssystem. Die Kooperation der Akademie der OETHG Wien mit dem WIFI Linz der WKO ermöglichte es, in diesem stetig wachsenden Wirtschaftszweig, den Bildungsanschluss an Europa herzustellen und den Standort Österreich durch kompetente Führungspersonlichkeiten zu positionieren.

Am 20. September 2010 startete am WIFI Linz der österreichweit erste Ausbildungslehrgang zum „Werkmeister für Veranstaltungs- und Eventtechnik“.

Damit gibt es nun auch in Österreich jene profunde Ausbildung, die in der BRD schon lange sehr erfolgreich angeboten wird. Mit diesem Werkmeisterlehrgang steht der österreichischen Theater-, Medien- und Veran-

staltungs-Branche zum ersten Mal eine staatlich und rechtlich anerkannte Qualifizierung zur Verfügung.

Nach zweijähriger Ausbildung beendeten die Teilnehmer des ersten Ausbildungslehrganges mit der Übergabe der Abschlussdiplome am 25. Mai 2012 ihre Ausbildung zum Werkmeister. In einer Abschlussfeier im Atrium des ORF-Zentrums wurde dieser großartige Erfolg entsprechend gewürdigt.

Viele der Trainer dieser Werkmeisterschulung hatten es sich nicht nehmen lassen, den 16 frischgebackenen Werkmeistern im Rahmen der Diplomverleihung ihre Anerkennung für die erbrachte Leistung zum Ausdruck zu bringen. Als Vertreter der WKO waren Frau Ing. Susanne Schilder und Herr Ing. Christian Faymann erschienen, und das WIFI OÖ war durch DI Johannes Schlager vertreten. Selbstverständlich waren auch der Präsident der OETHG, DI Jörg Kossdorff, Generalsekretär Alfred Rieger und die Geschäftsführerin der Akademie der OETHG, Frau Monika Weese, zu diesem erfreulichen „Event“ gekommen.

Ing. Manfred Gabler, Studienleiter der Akademie, der auch Lehrgangsführer dieser „Meister“-Schulung war, ließ es sich nicht nehmen, die Funktion des Moderators dieser Festveranstaltung selbst auszuüben.

In ihren Begrüßungsansprachen lobten DI Jörg Kossdorff und Ing. Faymann den Fleiß und die Ausdauer aller Lehrgangsteilnehmer, vor allem aber deren Willen zur Weiterbildung, denn es erfordert großes Engagement, zwei Jahre lang das in über 1.000 Stunden vermittelte, umfangreiche Wissen konzentriert aufzunehmen und auch zu verarbeiten. Beide betonten auch, wie gut die Kooperation zwischen WKO und OETHG funktioniert habe. Die Qualität einer Ausbildung hängt immer von der fachlichen Kompetenz der Trainer ab und hier hat die Akademie in jeder Hinsicht bei der Auswahl einen Volltreffer landen können. Es ist ihr gelungen, die Spitzenkräfte der Branche als Lehrer zu gewinnen. Die Lehr-



Der erste Ausbildungslehrgang vor dem WIFI in Linz



Ing. Gabler begrüßt die Gäste: Im Vordergrund (von links) DI Kosdorff, Frau Ing. Schilder und Ing. Faymann



DI Kosdorff, der als Technischer Direktor und später als Intendant der Grazer Oper alle Facetten der Veranstaltungsbranche kennt, bei seiner Ansprache



Ing. Manfred Gabler bei seiner Festrede



Ing. Gabler und Frau Ing. Schilder überreichen die Diplome

gangsteilnehmer wurden von diesen zu wirklichen Fach- und Führungskräften ausgebildet und besitzen nun praxisnahe Qualifikationen, alles Merkmale, die in den Berufsfeldern wie z. B. Technisches Veranstaltungsmanagement, Technische Leitung, Produktionsleitung, Projektleitung, Beleuchtungsmeister/-in, Bühnenmeister/-in, Veranstaltungskordinator etc., erforderlich sind. Jörg Kosdorff machte den jungen Werkmeistern aber bewusst, dass die eigentliche Herausforderung erst jetzt beginnt, denn nun gilt es, das gesamte erworbene Wissen und Können in die Praxis umzusetzen.

Ing. Gabler erinnerte in seiner Festrede noch einmal daran, welche Vorteile mit dieser Ausbildung verbunden sind, denn sie ersetzt den fachlichen Teil der Berufsreifeprüfung, berechtigt die Absolventen zur Lehrlingsausbildung und ermöglicht außerdem die Weiterqualifizierung zum/zur Ingenieur/-in. Darüber hinaus erwirbt man durch den Lehrgang folgende Zusatzqualifikationen und Berechtigungen:

- Wird Laserschutzbeauftragter für Bühnenlaser lt. ÖNORM S 1100 (eigenes Zeugnis)
- Erwirbt den Nachweis der Fachkenntnisse für die Vorbereitung und Organisation von bühnentechnischen und beleuchtungstechnischen Arbeiten lt. Bühnen-FK-V vom 5.9.2003
- Hat damit den Grundlehrgang Einführung in die „Persönliche Schutzausrüstung PSA gegen Absturz“ lt. AUVA und der Deutschen Berufsgenossenschaft (eigenes Zeugnis) absolviert
- Hat den Nachweis der Erlangung von Sachkunde für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F3 (F3-Lehrgang) lt. Pyro TG2010 erbracht. Zudem ist dieser Lehrgang F3 nach § 7 Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung 2010 (Pyro TG-DV) auch eine gesetzlich vorgesehene Zugangsvoraussetzung für die Lehrgänge „F4“ („Großfeuerwerk“) und „T2“ (Bühnenpyrotechnik)“ (eigenes Zeugnis).

Voraussetzung und Grundlage für dieses Ausbildungsniveau waren und sind Professoren und Dozenten, die als Garant für die außerordentliche Qualität der Wissensvermittlung zur Verfügung stehen. Ihnen sprach Ing. Gabler daher seinen ganz speziellen Dank aus. Dank und Anerkennung zollte er aber auch den Lehrgangsteilnehmern für ihre intensive Mitarbeit, ihr Durchhaltevermögen und ihre Lernfreudigkeit, die letztlich zu den hervorragenden Prüfungsergebnissen führten.

Danach ließ er in einer liebevoll gestalteten Videoprojektion die wichtigsten Stationen der Ausbildung noch einmal Revue passieren, bevor er gemeinsam mit Frau Ing. Susanne Schilder (WKO) zum wichtigsten Teil des Abends schritt: zur heiß ersehnten Diplomverleihung.

Die Akademie der OETHG wünscht den frisch gebackenen Werkmeistern viel Erfolg bei der Umsetzung des erlangten Wissens.

HINWEIS:

Der nächste geplante Ausbildungsstart für die „Meisterschule Veranstaltungs- und Eventtechnik“ erfolgt am Montag, dem 17. September 2012.

Anmeldungen unter
WIFI OÖ GmbH der Wirtschaftskammer Oberösterreich,
Wiener Str. 150, 4021 Linz, bei
Fr. Sara Pumberger, Produktmanagement-Assistentin,
Werkmeisterschule,
Tel.: +43 (0) 5-7000-7471 | F +43-(0)5-7000-7479,
E-Mail: sara.pumberger@wifi-ooe.at
Internet: <https://online.wkooe.at/wifi-kurse>
WMS Veranstaltungs- und Eventtechnik,
1. Jahrgang Kursnummer 9410